

Wir über uns

Wir, die Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs (VSP), sind eine Gruppe von Männern, die als selbst Betroffene anderen Männern Hilfestellung zur Thematik Prostatakrebs geben wollen.

- Wir wollen die Männer mobilisieren, ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit ausreichend wahrzunehmen.
- Wir wollen die Prostatakrebs-Früherkennung in der Öffentlichkeit präsent halten und suchen dazu die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie Medien.
- Wir suchen die ständige Zusammenarbeit mit den urologischen Abteilungen der LKH Feldkirch, Bregenz und Bludenz sowie mit den Fachärzten für Urologie, den Internisten und den praktischen Ärzten.
- Wir wollen eine Ansprechstelle für Männer mit der Diagnose Prostatakrebs sein und durch unsere eigene Erfahrung und zusätzliche Ausbildung Information und Hilfe bieten. Niemand kann Sie medizinisch besser behandeln als Ihr Arzt, aber niemand kann Ihre Nöte besser verstehen als wir Betroffene.
- Wir bieten Unterstützung und Beratung für die Nachsorge nach einer Prostata Krebsbehandlung an.
- Wir wollen in Veranstaltungen wie Fachvorträgen und Stammtischen aktuelle Informationen zum Thema Prostatakrebs bereitstellen und einen Austausch von Erfahrungen pflegen.



**VORARLBERGER
SELBSTHILFE
PROSTATAKREBS**

Für persönliche Gespräche stehen zur Verfügung:

- Schruns: Emil Kessler,
T 05556/75913, 0664/5155680
- Bludenz: Lothar Mathies,
T 0664/73810175
- Göfis: Karl Lobak,
T 05522/32797
- Rankweil: Hans Tschernig,
T 0664/1214965
- Weiler: Herbert Schwärzler,
T 0699/19075976
- Dornbirn: Armin Hinterauer,
T 0699/18118134
Arno Masal,
T 0676/5050315
- Lustenau: Manfred Hämmerle,
T 0664/4731130
- Wolfurt: Herbert Guldenschuh,
T 05574/64989
- Bezau: Erwin Feldkircher,
T 05514/2361

www.vsprostatakrebs.at

Diagnose Prostatakrebs



Du bist nicht allein.

*»Eine Krebserkrankung ist keine
persönliche Niederlage,
keine Schuld, keine Strafe!«*

» Diagnose «

» Prostata «

» Krebs «

Unser Angebot an Betroffene:

Erfahrungsaustausch nach der Diagnose

Was erwartet mich tatsächlich im täglichen Leben nach einer Diagnose Prostatakrebs?

Welche Folgen für meine Lebensqualität können auf mich zukommen?

Ungewissheit erzeugt Angst. Wer gut informiert ist und die medizinischen Zusammenhänge versteht, dem fällt es leichter, die vorgeschlagenen Behandlungen mit zu tragen.

Wie gehen andere Betroffene mit der Angst vor der Zukunft und der eigenen Unsicherheit um? Neubetroffene sind oft in Gefahr sich zurück zu ziehen und versuchen alles mit sich selbst zu regeln.

Eine Flucht in die Sprachlosigkeit kann eine zusätzliche Belastung werden. Gespräche mit Männern, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind oder waren und die viele Hürden schon mehr oder weniger gut gemeistert haben, können hilfreich sein.

Gesprächsangebot

Die Männer der Kontaktgruppe in den einzelnen Regionen stehen für vertrauliche Einzelgespräche zur Verfügung.

Wir beraten jeden Betroffenen und dessen Angehörige, die sich bei uns melden und freuen uns auch über neue Mitglieder.

Für Männer die im Arbeitsleben sind:

Der Kündigungsschutz ist besonders wichtig.

Beim Bundessozialamt in Bregenz kann jeder nach einer Krebsdiagnose den Antrag auf Anerkennung als Begünstigter Behinderter (Feststellungsbescheid) einbringen. In der Regel wird eine Behinderung von 50% auf 2 bis 5 Jahre gewährt. Der erhöhte Kündigungsschutz beginnt mit dem Tag der Antragstellung.

Am besten stellen Sie den Antrag möglichst schnell nach der Diagnose.

Bei gesundheitliche Problemen am Arbeitsplatz

Das Präventionsmanagement Vorarlberg bietet koordinierte Beratungsangebote.

Wenn Sie nach der Operation Probleme haben mit:

- deutlich ausgeprägter Inkontinenz
- der Bewältigung von physischen und psychischen Lebenssituationen
- Schwierigkeiten in der Partnerschaft als Folge der Krebserkrankung bzw. durchgeführter Therapie.

besteht nach Inanspruchnahme der im Land angebotenen Behandlungen zusätzlich die Möglichkeit zu einem 3-wöchigen Aufenthalt in einer speziellen Reha-Klinik.

Wichtige Adressen:

Krebshilfe Vorarlberg

Franz-Michael-Felder-Str. 6
6845 Hohenems
Telefon 05576/73572
service@krebshilfe-vbg.at
www.krebshilfe-vbg.at

Bundessozialamt

Landesstelle Vorarlberg

Rheinstr. 32/3
6900 Bregenz
Telefon 05574/6838
bundessozialamt.vlb@basb.gv.at
www.basb.bmsg.gv.at

präventions management vorarlberg

Bildgasse 10d
6850 Dornbirn
Telefon 05572/394618-4
info@praevention-vbg.at
www.praevention-vbg.at

Internetadressen:

www.vsprostatakrebs.at
www.prostatakrebs-bps.de
www.prostata.de